

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Ebersbach-Neugersdorf

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgaben und Ziele
2. Teil A: Beteiligungsbericht gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO
 - 2.1 Beteiligungsübersicht
 - 2.1.1 Übersicht über die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
 - 2.1.2 Übersicht über die Beteiligungen an Eigenbetrieben
 - 2.2 Finanzbeziehungen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf aus Beteiligungen
 - 2.3 Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
 - 2.3.1 Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH (EWU)
 - 2.3.2 Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)
 - 2.3.3 Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost (KBO)
 - 2.3.4 SachsenEnergie AG
 - 2.3.5 Südoberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (SOWAG)
 - 2.4 Wesentliche mittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
 - 2.4.1 Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)
 - 2.4.2 Servicegesellschaft Spreequellen mbH (SGS)
 - 2.5 Beteiligungen an Eigenbetrieben
 - 2.5.1. Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“
3. Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen

Anlagen

- 1 Lagebericht GJ 2023 – EWU GmbH
- 2 Lagebericht GJ 2023 – SWO GmbH

- 3 Lagebericht GJ 2023-2024 – KBO mbH
- 4 Lagebericht GJ 2023 – SachsenEnergie AG
- 5 Lagebericht GJ 2023 – SOWAG mbH
- 6 Lagebericht GJ 2023 – Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“
- 7 Zuarbeit zum Beteiligungsbericht Jahresabschluss 2023 – Zweckverband „Oberlausitz Wasserversorgung“
- 8 Lagebericht GJ 2023 – SGS mbH

1. Aufgaben und Ziele

Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf hat zum 31. Dezember eines jeden Jahres einen Bericht über die Eigenbetriebe, die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie Zweckverbänden vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Grundlage bildet die Sächsische Gemeindeordnung gemäß § 99 SächsGemO. Im Beteiligungsbericht soll dargestellt werden, welche haushaltswirtschaftlichen Belastungen aus den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf entstehen können. Durch die Ausgliederungen von Aufgaben aus dem Gemeindehaushalt und damit aus dem Verantwortungsbereich des Stadtrates verengt sich die Möglichkeiten der Steuerung für den Stadtrat und die Verwaltungsspitze. Die Wahl einer privatrechtlichen Unternehmensform entlastet die Stadt aber keinesfalls aus ihrer Pflicht und Verantwortung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Erfüllung der kommunalen Aufgabe. Die Beteiligung an einem Unternehmen in Privatrechtsform darf nicht der reinen unternehmensorientierten Gewinnmaximierung dienen. Die Unternehmensziele müssen auch auf die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks ausgerichtet sein. Mit der Möglichkeit der Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen geht die Stadt gleichzeitig die Verpflichtung zur Steuerung solcher Unternehmen lt. §§ 96 und 98 SächsGemO ein. Die Stadt muss einen dauerhaften Einfluss, d.h. Mitbestimmung auf ihre Beteiligungen ausüben. Die Vertreter der Stadt in den Aufsichtsgremien der Unternehmen bzw. Zweckverbänden haben deshalb eine große Verantwortung.

Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf war zum 31.12.2023 unmittelbar an fünf Unternehmen des privaten Rechts, einem Eigenbetrieb und an einem Zweckverband beteiligt.

2. Teil A: Beteiligungsbericht gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO

„Dem Gemeinderat ist jeweils bis zum 31. Dezember des dem Berichtsjahr folgenden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. In dem Beteiligungsbericht müssen mindestens enthalten sein:

1. eine Beteiligungsübersicht unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszwecks und des Stamm- oder Grundkapitals sowie des prozentualen Anteils der Gemeinde an diesem,
2. die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen, insbesondere unter Angabe der Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt, der Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt, der Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen sowie der Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen,
3. ein Lagebericht, der den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird; der Lagebericht soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge von besonderer Bedeutung, die während des letzten Geschäftsjahres eingetreten sind, und auf die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr eingehen.

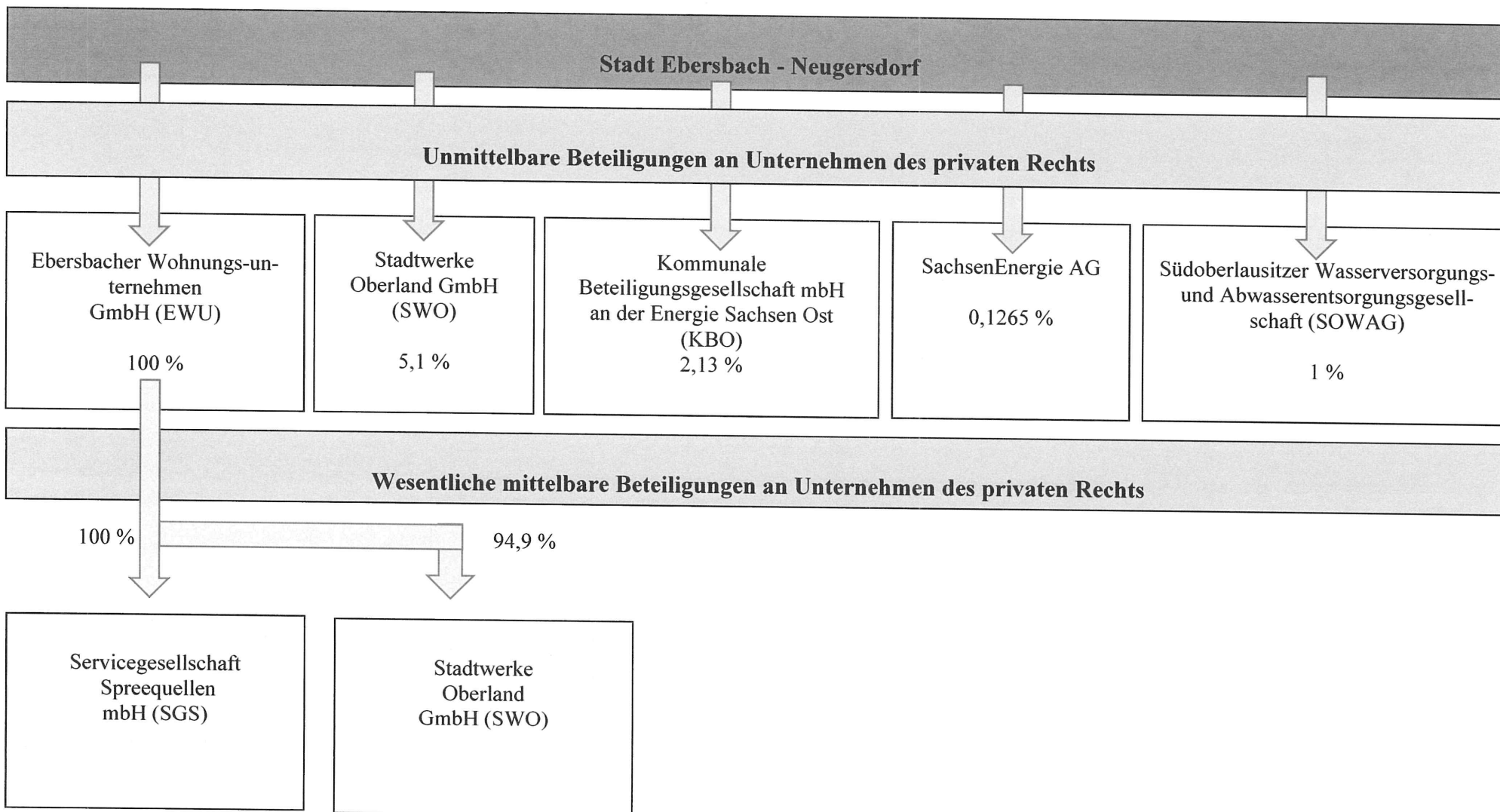
Dem Bericht sind als Anlage die Satz 2 entsprechenden Angaben für die Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde ist, sowie deren Beteiligungsberichte beizufügen.“

Die Angaben des Beteiligungsberichts nach Abs. 2 sind von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Die Möglichkeit der Einsichtnahme ist ortsüblich bekannt zu geben.

In der Anlage 7 sind die Daten für die Beteiligung am Zweckverband „Oberlausitz Wasserversorgung“ aufgeführt.

2.1. Beteiligungsübersicht

2.1.1. Übersicht über die Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts



2.1.2 Übersicht über die Beteiligungen an Eigenbetrieben

Beteiligungen an Eigenbetrieben

Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“ 100%

2.2. Finanzbeziehungen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf aus Beteiligungen

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil	Gewinnabführung an die Stadt (Brutto)	Gewinnabführung an die Stadt (Netto)
Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)	2020	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
	2021	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
	2022	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
	2023	460.000,00 €	460.000,00 €	5,1 %	0,00 €	0,00 €
Ebersbacher Wohnungs- unternehmen GmbH (EWU)	2020	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	150.000,00 €	126.262,50 €
	2021	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	103.000,00 €	86.700,25 €
	2022	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	213.000,00 €	179.292,75 €
	2023	25.564,59 €	25.564,59 €	100,00 %	0,00 €	0,00 €
Kommunale Beteiligungs- gesellschaft mbH (KBO)	2020/2021	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	163.025,32 €	137.226,56 €
	2021/2022	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	163.025,32 €	137.226,56 €
	2022/2023	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	205.926,72 €	173.338,81 €
	2023/2024	20.144.184,00 €	429.014,00 €	2,1297 %	171.605,60 €	144.449,01 €
SachsenEnergie AG	2020	105.221.170,00 €	263.052,93 €	0,25 %	86.296,56 €	72.640,13 €
	2021	210.978.927,50 €	266.910,00 €	0,1265 %	113.690,64 €	95.699,09 €
	2022	210.978.927,50 €	266.910,00 €	0,1265 %	113.690,64 €	95.699,09 €
	2023	210.978.927,50 €	266.910,00 €	0,1265 %	113.690,64 €	95.699,09 €
SOWAG GmbH	2020	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €
	2021	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €
	2022	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €
	2023	770.000,00 €	7.700,00 €	1,00 %	0,00 €	0,00 €

Im Jahr 2023 waren keine Verlustabdeckung oder sonstige Zuschüsse aus dem kommunalen Haushalt der Stadt Ebersbach-Neugersdorf erforderlich. Bürgschaften oder sonstigen Gewährleistungen bzw. sonstige Vergünstigungen der Stadt bestehen nicht.

2.3. Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

2.3.1. Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH (EWU)

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf im Handelsregister Amtsgericht Dresden am 13.3.1995 unter HRB Nr. 11170 eingetragen. Die letzte Eintragung erfolgte am 29.03.2023 (Eintragung des Geschäftsführers Herrn Arne Uecker).		
Unternehmensgegenstand	Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Grundstücke und Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.		
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 25.564,59 EUR.		
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Ebersbach-Neugersdorf.		
Verbundene Unternehmen	Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für nachfolgende Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind.		
	Firma	Anteil	Stammkapital in EUR
	Servicegesellschaft Spreequellen mbH	100,0 %	25.000,00
	Stadtwerke Oberland GmbH	94,9 %	460.000,00
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)		keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt		keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen		keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen		keine
Lagebericht	siehe Anlage 1		

2.3.2. Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf im Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter HRB Nr. 3912 eingetragen.		
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Wasser, Wärme, Gas, Strom, festen Brennstoffen und die Durchführung von fachspezifischen Reparaturen, der Erwerb von Immobilien sowie deren Verwaltung und die Erbringung von Dienstleistungen im kommunalen Bereich.		

Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt seit dem 26. November 2003: 460.000,00 EUR.		
Gesellschafter	Die Mehrheitsgesellschafterin ist die Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH, Sitz in Ebersbach-Neugersdorf, mit einer Beteiligung von 94,9%. Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf ist mit 5,1% an der Gesellschaft beteiligt.		
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)		keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt		keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen		keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen		keine
Lagebericht	siehe Anlage 2		

2.3.3. Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost (KBO)

Rechtsform	GmbH - Die Gesellschaft wurde am 08. September 1995 unter der Firma "Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH" (kurz: KBO) gegründet. Die Gesellschaft wurde am 12. März 1996 unter der HRB-Nr.12833 am Amtsgericht Dresden eingetragen. Die Gesellschaft wurde in der Gesellschafterversammlung am 18. November 2008 in „KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost“ umfirmiert. Die Eintragung am Amtsgericht Dresden erfolgte am 3. Dezember 2008, die letzte Änderung wurde am 30.11.2017 (Änderung der Satzung) vollzogen. Der Sitz der Gesellschaft ist in 01855 Sebnitz, Kirchstraße 5.		
Unternehmensgegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO Energie Sachsen Ost AG und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an dieser Gesellschaft ergeben, sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter. Die Gesellschaft hat die Aufgaben, 1. in der Hauptversammlung der ENSO AG und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat die Interessen ihrer Gesellschafter bestmöglich zu vertreten; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden; 2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden; 3. die Interessen der Gesellschaftergesamtheit in allen Fragen der Versorgung gegenüber der ENSO AG, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten; 4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.		
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 20.144.184,00 EUR.		

Gesellschafter

147

Beteiligungen (Stichtag 01.09.2023
-31.08.2024)

SachsenEnergie AG 16,42 %

**Finanzbeziehungen zwischen der
Gemeinde und dem Unternehmen**

Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)	144,5 T€
Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine

Lagebericht

siehe Anlage 3

2.3.4. SachsenEnergie AG

Rechtsform

Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Dresden beim Amtsgericht Dresden unter HRB Nr. 965 eingetragen.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die

- Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts- Gas-, Fernwärme und der Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung einschließlich Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen und Gewerke
- die Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Telekommunikation
- die Durchführung der Stadt-/Straßenbeleuchtung
- die Betätigung auf dem Gebiet der Abfallbehandlung die Beschaffung, Vermittlung und das Angebot von Dienstleistungen, die
 - (i) der Deckung des Bedarfs an Energie, des Bedarfs an Trink- und Brauchwasser und des Bedarfs an Abfallentsorgung und Abwasserentsorgung,
 - (ii) der Verminderung des Bedarfs an Energie und Wasser,
 - (iii) der Vermeidung und Verminderung des Bedarfs an Abfallentsorgung (einschließlich Wiederverwertung) und Abwasserentsorgung oder
 - (iv) der Informationsverarbeitung und Telekommunikation dienen, und
- die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die vorgenannten Geschäftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienen und diese fördern, auch gegenüber anderen Unternehmen, Gemeinden oder Zweckverbänden.

Grundkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt: 210.978.927,50 EUR.

Aktien

4.116.662 Stückaktien

Aktionäre (Stichtag 31.12.2022)

EnergieVerbund Dresden GmbH	82,39 %
Kommunale Beteiligungsgesellschaft	16,47 %
kommunale Einzelaktionäre	1,14 %

**Finanzbeziehungen zwischen der
Gemeinde und dem Unternehmen**

Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt (Brutto)	95,7 T€
Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine

Lagebericht

siehe Anlage 4

2.3.5. Südoberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (SOWAG)

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist mit Sitz in Zittau im Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter HRB Nr. 9794 eingetragen.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen der Wasserver- und der Abwasserentsorgung der beteiligten Gesellschafter so- wie von Gemeinden und Zweckverbänden. Der SOWAG obliegt die Abwicklung der Ver- und Entsorgungsverhältnisse zwischen den Anschlussnehmern und den Gesellschaftern, Gemeinden und Zweckverbänden sowie die Durchführung aller Aufgaben und Geschäfte der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, soweit sie an die Gesellschaft übertragen werden. Das schließt gegebenenfalls die Entwicklung, Planung und den Bau von Ersatz- und Neuanlagen der Ver- und Entsorgung ein.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 770.000,00 EUR.

Gesellschafter

Zweckverband Oberlausitzer Wasserversorgung	96%
Stadt Ebersbach-Neugersdorf	1%
Abwasserzweckverband Löbau-Süd	1%
Abwasserzweckverband Untere Mandau	1%
Gemeinde Dürrehennersdorf	1%

**Finanzbeziehungen zwischen der
Gemeinde und dem Unternehmen**

Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt	keine
Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine

Lagebericht

siehe Anlage 5

2.4. Wesentliche mittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

2.4.1. Stadtwerke Oberland GmbH (SWO)

Siehe Angaben unter 2.3.2.

2.4.2. Servicegesellschaft Spreequellen mbH (SGS)

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 11. Dezember 2019 errichtet. Am 17. Dezember 2019 erfolgte die Einzahlung des Stammkapitals sowie der Kapitalrücklage. Am 13. Januar 2020 wurde die Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden, Abteilung B, unter der Nr. HRB 39619 eingetragen.

Unternehmensgegenstand

Errichtung, der Erwerb, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Grundstücken und Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Durchführung von fachspezifischen Leistungen zur Versorgung mit Wasser, Wärme, Gas, Strom, festen Brennstoffen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im kommunalen Bereich. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 25.000,00 EUR.

Gesellschafter

Gesellschafterin der SGS ist zu 100 % die Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH, Ebersbach-Neugersdorf (EWU).

Verbundene Unternehmen

Die Stadtwerke Oberland GmbH, Ebersbach-Neugersdorf, ist als Tochterunternehmen der Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH, Ebersbach-Neugersdorf, ein verbundenes Unternehmen der SGS.

Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen

Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt	keine
Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine

Lagebericht

siehe Anlage 8

2.5. Beteiligungen an Eigenbetrieben

2.5.1. Eigenbetrieb Abwasser „Spreequellen“

Rechtsform:	Sondervermögen der Stadt Ebersbach-Neugersdorf (Eigenbetrieb)	
	Der Eigenbetrieb wurde zum 01. Januar 2011 in Rechtsnachfolge des AZV „Spreequellen“ gegründet. Der AZV wurde mit der Fusion der Städte Ebersbach und Neugersdorf zum 31.12.2010 gemäß SächsKomZG aufgelöst. Der Stadtrat der Stadt Ebersbach-Neugersdorf beschloss die Eigenbetriebssatzung am 31.01.2011, aktuelle Neufassung vom 24.06.2019.	
Unternehmenszweck:	Die Aufgabe umfasst nach § 2 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser, das Stabilisieren und Entwässern von Klärschlamm sowie die weiteren in § 48 SächsWG genannten Aufgaben im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung im Sinne von § 54 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts i. V. m. § 48 SächsWG. Der Eigenbetrieb erfüllt seine Aufgaben nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, strebt jedoch keinen Gewinn an.	
Beteiligungen:	Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf ist mit einem Anteil von 1 % bzw. nominell EUR 7.700,00 am gezeichneten Kapital der SOWAG beteiligt. Die SOWAG-Beteiligung wurde dem Eigenbetrieb im Zuge seiner Neugründung gewidmet.	
Stammkapital:	nicht festgelegt	
Anteil der Stadt:	100%iger Eigenbetrieb der Stadt	
Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Eigenbetrieb	Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	keine
	Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	keine
	Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen	keine
Lagebericht	siehe Anlage 6	

3. Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen

Der Beteiligungsbericht soll den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen darstellen, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird. Der Lagebericht soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge von besonderer Bedeutung eingehen, die während des letzten Geschäftsjahres eingetreten sind, und auf die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr eingehen. Der Beteiligungsbericht soll eine Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der sich aus den Beteiligungen für den Kommunalhaushalt ergebenden finanziellen Belastungen und Risiken umfassen. Der Geschäftsverlauf und die Lage der Unternehmen können durchgehend als positiv bewertet werden. Alle Unternehmen haben ein positives Ergebnis ausgewiesen, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen sind durchgehend von der gleichen Problematik geprägt. Der allgemeine Bevölkerungsrückgang bedeutet einen Rückgang der Absatzmärkte. Alle Unternehmen haben deshalb die gleiche Aufgabe, Anpassung der betrieblichen Infrastruktur, Personalabbau und Kostenoptimierung. Die Unternehmen hatten ihre langfristigen Planungen auf diesen Anpassungsprozess bereits in den zurückliegenden Jahren ausgerichtet.

Die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen ist mit gut einzuschätzen, eine finanzielle Belastung für den Kommunalhaushalt aus Belastungen und Risiken der Unternehmen ist derzeit nicht erkennbar. Die zukünftige Unternehmensentwicklung wird allerdings als sehr kritisch bewertet. Insbesondere die Neuausrichtung der Wärmeversorgung (derzeit Braunkohlestaub) auf andere Energieträger wird zu einer gravierenden Veränderung der Prozesse führen. Es ist notwendig, die Unternehmenskonzepte für die Ebersbacher Wohnungsunternehmen GmbH und die Stadtwerke Oberland GmbH anzupassen. Dabei muss sichergestellt werden, dass jedes Unternehmen für sich ein tragfähiges Unternehmenskonzept, solide Wirtschaftspläne und Jahresergebnisse ausweisen kann. Eine bisherige Unternehmensstruktur mit einer Gewinnabführung an die EWU GmbH stellte nur eine zwischenzeitliche Momentaufnahme dar. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich für alle Gesellschaften deutlich verschlechtert. Die SWO GmbH muss von langanhaltenden massiven Verwerfungen auf dem Energiemarkt ausgehen, die sich auf die Unternehmenssituation negativ auswirken werden. Die Beschaffungskosten für Wärme werden in den kommenden Jahren auf ein deutlich höheres Niveau ansteigen und damit die Bezahlbarkeit von großflächigem Wohnraum negativ beeinflussen. Hinzu kommen derzeit die Unsicherheiten bezüglich des §24 Energiesicherungsgesetz, wonach Preisanpassungen durch die Energieversorger jederzeit umgesetzt werden können.

Mit Stadtratsbeschluss Nr.: 2019/115 vom 02.12.2019 hatte der Stadtrat der Stadt Ebersbach-Neugersdorf die Errichtung der Servicegesellschaft Spreequellen mbH mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 25.000 als Tochtergesellschaft der EWU GmbH beschlossen. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 11.12.2019 mit Gesellschafterbeschluss bei der Notarin Schkade in Ebersbach-Neugersdorf. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 13.01.2020. Mit der Tochtergesellschaft wurde am 06.04.2020 ein unbefristeter Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung vom 01.01.2020 geschlossen, der am 04.06.2020 im Handelsregister eingetragen wurde. Bereits im Jahr 2020 wurde innerhalb der kommunalen Unternehmensgruppe EWU/SGS/SWO GmbH im Wesentlichen die organisatorische Umsetzung der Beteiligungsstrukturveränderungen zur Hebung der Synergieeffekte durchgeführt. Dieser Prozess wurde mit der Aufgabenübertragung der Bauhofleistungen an die SGS GmbH beginnend ab dem 01.01.2023 abgeschlossen. Zur Vermeidung von steuerlichen Belastungen/Risiken wurde zwischen der Stadt und kommunalen Gesellschaften ab diesem Zeitpunkt eine umsatzsteuerlichen Organschaft begründet. Nach Auswertung der erbrachten Leistungen zwischen den Gesellschaften und der Stadt Ebersbach-Neugersdorf kann festgestellt werden, dass die umsatzsteuerlichen Organschaft trotz eines personellen und organisatorischen Mehraufwandes eine finanzielle Entlastung gebracht hat.

Ebersbach-Neugersdorf, 18.12.2024



Uecker
Amtsleiter Finanzen